

## Lauern – oder: da kommt ein Hund, ich leg mich dann mal hin!



### Moin du!

Ich hab ja schon öfters erzählt, dass ich so meine Problemchen mit anderen Hunden habe und vor allem, dass ich mich vor Großen grusele! Kommt mir jetzt so einer entgegen, dann fühle ich mich ganz schön unwohl und versuche mir den von der Pelle zu halten.

Läuft fast wie ein Automatikprogramm bei mir ab – ich kann vor lauter Anspannung dann kaum noch klar denken: Ich gehe langsam und kerzengerade auf den anderen Hund zu, bleibe stehen und lege mich dann hin. Dabei liege ich wie ein Pfeil - ausgerichtet auf den anderen Hund, ich schaue dem direkt in die Augen, mein Kopf ist angehoben und meine Ohren sind nach vorne/oben. Mein Fang geht vor lauter Anspannung zu. Ich drohe körpersprachlich, um dem Anderen zu sagen: „Bleib bloß da! Mit mir ist nicht gut Knochen fressen!“



Kommt dieser dann trotzdem an mich ran, dann springe ich mit einem Satz auf ihn zu. Ist er in etwa gleichgroß und auch ein Rüde, umkreisen wir uns noch etwas steifbeinig, beschnüffeln uns und wir gehen wieder unserer Wege. Ist es eine Hundedame, fordere ich

sie auch schon mal zu einem Spielchen auf. Ist es aber ein deutlich größerer Hund, dann hänge ich auch schon mal bellend in der Leine und krieg mich gar nicht mehr richtig ein. Oder ich springe albern vor ihm rum und versuche die Situation so irgendwie für mich zu lösen.

Du liest schon raus, eine Situation, verschiedene Strategien von mir. Das hängt mit meinen unterschiedlichen Gefühlen zusammen und den daraus resultierenden Motivationen. Dem gleichgroßen Rüden möchte ich schon mal ganz gerne sagen, dass ich ein ernstzunehmender Konkurrent bin, was die Hundemädels angeht. Der Hundedame mache ich den Hof und den großen Hund will ich mir einfach nur von der Pelle halten!

Was man allerdings sagen kann: Ich lege mich hin, weil ich eher der unsichere Typ in Sachen Hundebegegnungen bin. Auf fremde Hunde zu treffen, ist nicht ganz einfach für mich und indem ich mich so hinlege, verändern die anderen Hunde meistens ihre Annäherung zu mir. Sie werden langsamer, wenden den Blick ab oder zeigen Anderes freundliches Verhalten. Damit sagen sie mir „hey cool, ich komme in freundlicher Absicht“.



Das macht für mich die Annäherung dann einfacher und deswegen lege ich mich immer wieder hin in solchen Situationen – richtig wohl fühle ich mich aber nicht dabei.

Festhalten können wir, dass ich das Verhalten zeige, weil ich mehr Distanz zum anderen Hund möchte oder aber, dass ich zwar interessiert bin an einem Kontakt, dieser mir aber so in der Form nicht ganz geheuer ist.

Frauchen sagt, dieses Hinlegen ist nicht ganz ungefährlich für mich. Es gibt natürlich auch Hunde, die sich davon nicht einschüchtern lassen und sagen „okay, dann lass uns mal gucken, wer der Stärkere von uns beiden ist“ und dementsprechend krawallig kommen die dann an mich ran.

Außerdem sagt Frauchen, fühlen sich viele Hunde unwohl, wenn ich mich so hinlege und sie so bedrohe. Deswegen haben wir daran trainiert. Frauchen hat mir gezeigt, dass ich auch eigenständig weggehen kann, wenn ich keinen Kontakt möchte. Außerdem haben wir eine

ganze Weile mit bekannten Hunden geübt und immer, wenn fremde Hunde auftauchten, hab ich einen leckeren Keks bekommen. So hab ich mittlerweile gelernt, dass es eigentlich ganz cool ist, wenn andere Hunde auftauchen und wenn ich keinen Bock habe, dann kann ich einfach selbst weggehen und muss den anderen gar nicht auf mich zu laufen lassen.

Ich möchte an dieser Stelle noch kurz sagen, dass es das Hinlegen natürlich auch in anderen Zusammenhängen gibt – z.B. im Zusammenhang mit Jagdverhalten. Hier hab ich jetzt einfach mal meine persönlichen Gefühle und Gründe beschrieben, warum ich mich in Hundebegegnungen hinlege. Ich weiß von vielen Hundekumpels, dass sie es genauso machen wie ich. Schau also mal genau hin, wie dein Hund sich in Begegnungen verhält. Legt er sich auch hin? Schnurgerade und mit direktem Blick auf den entgegenkommenden Hund? Dann kann es durchaus sein, dass er die Begegnung in dem Moment als unangenehm empfindet und nur noch nicht gelernt hat, wie er die Situation anders gelöst bekommt.

Ich wünsche dir eine schöne Zeit mit deinem Hund! Bis bald!



Den Originalbeitrag findest du hier: <http://sprichhund.de/lauern/>

Viele weitere Artikel rund um den Hund, seine Körpersprache und allerlei Wissenswertes findest du unter [www.sprichhund.de](http://www.sprichhund.de).

Schau gerne auch bei Facebook vorbei: <https://www.facebook.com/sprichhund/>

Und komm in unsere Facebook-Gruppe und lerne aktiv dort mit uns zusammen viel über die Körpersprache beim Hund: <https://www.facebook.com/groups/2244121529166984/>

